

Baruther Stadtblatt



mit den Ortsteilen Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Klasdorf, Ließen, Merzdorf, Mückendorf, Paplitz, Petkus, Radeland und Schöbendorf

3. Jahrgang

Baruth/Mark, den 13. November 2009

Nummer 11

Einzug in unsere neue Kita



Mit einiger baubedingter Verzögerung sind am Mittwoch, dem 04.11.2009 die Baruther Kindergartenkinder und Erzieherinnen in den Neubauteil umgezogen. Die Eltern nahmen am Mittwoch die Gelegenheit rege in Anspruch, mit ihren Kindern die neuen Räume zu besichtigen und zu bestaunen. Wir haben den Eindruck, dass sich alle in den hellen freundlichen und kindgerechten Räumen sehr wohl fühlen.

An dieser Stelle möchten wir allen Eltern nochmals danken, dass sie ihre Kinder an drei Tagen selbst betreut haben und so den reibungslosen Umzug in das neue Gebäude ermöglicht haben. Besonderer Dank gilt den Familien Klaus Mas-sow, Enrico Albrecht, Matthias Jahn und allen anderen Mut-tis und Vatis, die uns bei dem Umzug so tatkräftig unterstützt haben.

Nun wurde mit den Sanierungsarbeiten des „alten“ Kinder-gartens begonnen und wir hoffen, dass es zügig mit diesen Bauarbeiten voran geht, dass bald wieder der gesamte Kin-dergarten für alle Kinder zur Verfügung steht.

Ihre Schulverwaltung

am 03.12.	Herrn Rudi Gellrich Baruth/Mark	zum 86. Geburtstag
am 03.12.	Herrn Walter Kunick Kemnitz	zum 80. Geburtstag
am 03.12.	Frau Anna Olejnik Petkus	zum 95. Geburtstag
am 04.12.	Herrn Rudi Piesnack Klasdorf	zum 80. Geburtstag
am 05.12.	Frau Erna Wille Mückendorf	zum 87. Geburtstag
am 06.12.	Herrn Erich Kaasche Mückendorf	zum 89. Geburtstag
am 07.12.	Frau Linda Krause Baruth/Mark	zum 87. Geburtstag
am 07.12.	Frau Herta Lang Baruth/Mark	zum 75. Geburtstag
am 13.12.	Frau Edith Müller Mückendorf	zum 70. Geburtstag
am 15.12.	Frau Helga Dutschke Merzdorf	zum 70. Geburtstag
am 15.12.	Herrn Siegfried Mahlow Ließen	zum 70. Geburtstag

Informationen

Gratulation

Allen nachfolgend aufgeführten Jubilaren, die 70, 75, 80, 85 Jahre und älter werden, gratulieren der Bürgermeister, Herr Ilk, und die Ortsvorsteher der jeweiligen Ortsteile sehr herzlich und wünschen Gesundheit und Wohlergehen.



am 16.11.	Herrn Manfred Stolzenhahn Petkus	zum 70. Geburtstag
am 17.11.	Frau Helene Wüstenhagen Klein Ziescht	zum 85. Geburtstag
am 18.11.	Herrn Peter Friederici Baruth/Mark	zum 70. Geburtstag
am 18.11.	Frau Lissi Kettlitz Merzdorf	zum 85. Geburtstag
am 20.11.	Frau Gertrud Bloch Mückendorf	zum 80. Geburtstag
am 22.11.	Frau Edith Görsch Dornswalde	zum 85. Geburtstag
am 22.11.	Frau Ingeborg Möhle Papplitz	zum 75. Geburtstag
am 25.11.	Frau Meta Krause Baruth/Mark	zum 90. Geburtstag
am 27.11.	Frau Herta Krause Klasdorf	zum 90. Geburtstag
am 27.11.	Frau Ursula Labicki Baruth/Mark	zum 88. Geburtstag
am 27.11.	Frau Lisa Weber Baruth/Mark	zum 75. Geburtstag
am 28.11.	Frau Helga Tuchen Baruth/Mark	zum 75. Geburtstag
am 29.11.	Herrn Erich Piesker Papplitz	zum 75. Geburtstag
am 30.11.	Frau Käthe Arens Dornswalde	zum 85. Geburtstag
am 01.12.	Frau Hildegard Schmidt Radeland	zum 75. Geburtstag

Telefonnummern für Havariefälle

Eigenbetrieb WABAU	Tel.: 0 15 77/8 77 46 37
Polizeiwache Luckenwalde:	Tel.: 0 33 71/60 00
Revierpolizistin	Tel.: 0 33 71/60 02 47
oder	
Frau Krenz	03 37 04/9 72 56
E.ON edis AG:	Tel.: 01 80/1 15 55 33
EMB AG:	Tel.: 03 31/7 49 53 30
EWE AG:	Tel.: 0 33 75/2 41 94 30
Telekom AG:	
Geschäftskundenservice	Tel.: 08 00/3 30 11 72
Privatkundenservice	Tel.: 08 00/3 30 20 00
Amt für Immissionsschutz Wündorf	Tel. 03 37 02/7 31 00
Kommunale Wohnungen:	Tel.: 03 37 04/9 72 37
	Fax: 03 37 04/9 72 39
	Funk: 01 60/98 90 14 67
Leitstelle Landkreis	
Teltow-Fläming:	Tel.: 1 12
Rettungsdienstleitstelle:	Tel.: 0 33 71/63 22 22

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst für die OT Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Klasdorf, Mückendorf, Papplitz, Radeland und Schöbendorf wurde neu reguliert. Den jeweiligen Bereitschaftsarzt erfahren Sie über die Rufnummer der Rettungsdienststelle 0 33 71/63 22 22. Sie ist auch für lebensbedrohliche Erkrankungen zuständig.

Der allgemeine ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg ist zu den Bereitschaftszeiten

Montag, Dienstag und Donnerstag von 19.00 bis 07.00 Uhr
Mittwoch und Freitag von 13.00 bis 07.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertage von 07.00 bis 07.00 Uhr
im Bereich Dahme/Petkus, insbesondere mit den Ortsteilen Petkus und Merzdorf unter der folgenden Rufnummer zu erreichen: 01 80/55 82 22 36 30

Stellenausschreibung der Stadt Baruth/Mark

Die Stadt Baruth/Mark bietet zur Personalausstattung ihrer Kindereinrichtungen ab dem 01.12.2009 eine Erzieherstelle an.

Die Erzieherstelle ist vorerst befristet für 2 Jahre, die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 30 Stunden.

Die Bezahlung erfolgt nach dem derzeit geltenden Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Gesucht wird eine

**staatlich anerkannte Erzieherin/
ein staatlich anerkannter Erzieher**

mit Liebe zum Beruf, Teamfähigkeit und guten Umgangsformen.

Bei Interesse richten Sie bitte Ihre Bewerbungen bis zum 17.11.2009, 12.00 Uhr an

Stadt Baruth/Mark

Kennwort: Bewerbung Erzieherstelle

Ernst-Thälmann-Platz 4

15837 Baruth/Mark

Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesendet, wenn ein frankierter Rückumschlag beiliegt.

Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

Verloren? Gestohlen? - Gefunden!

Schlüssel verloren? Fahrrad geklaut? Wie ärgerlich das ist, hat sicher jeder schon einmal erlebt. Hier nun eine aktuelle Aufstellung, alle im Fund-/Bürgerbüro der Stadt Baruth/Mark, Ernst-Thälmann-Platz 4, in 15837 Baruth/Mark, abgegebenen Gegenstände.

Funddatum	Gegenstand	Fundort	Nr.
13.04.2009	Kleingeldbörse	Paplitz (Backofen)	14/2009
05.07.2009	Handfunkgerät	Baruth/Mark	09/004

Für weitere Infos steht Ihnen gern, Herr Musold (Bürgerbüro), unter der 03 37 04/9 72 -0, zur Verfügung.

Ein Leben für die Feuerwehr

Nachruf für Brandmeister Dietger Heinrich



Am 27.10.2009 hörte sein Herz auf zu schlagen. Im Alter von nur 70 Jahren verstarb unser langjähriges Mitglied Dietger Heinrich nach kurzer schwerer Krankheit. Nach über 40-jähriger Mitgliedschaft verliert die Baruther Feuerwehr einen überaus engagierten Kameraden.

In den 1950er-Jahren in die Wehr eingetreten, qualifizierte sich Dietger in verschiedensten Lehrgängen schnell weiter und wurde schließlich Gerätewart der FF Baruth/Mark. Sein technisches Verständnis & seine Fähigkeiten vermittelte er vielen folgenden Generationen von Kameraden der Ortsfeuerwehr Baruth/Mark. Die Funktion des Gerätewartes übte er über viele Jahre bis zum Ende seiner aktiven Dienstzeit aus. Neben seiner Anstellung bei der Deutschen Reichsbahn opferte er unzählige Stunden für das Wohl der Allgemeinheit. Ob im Einsatz, in der Ausbildung, der Gerätewartung & Pflege. Auch beim Um-/An- und Ausbau des Gerätehauses am Walter-Rathenau-Platz war Dietger immer dabei. Natürlich konnte man sich beim Neubau der Feuerwache in diesem Jahrzehnt auf Dietger trotz seines Rentenalters immer verlassen. Er trug maßgeblich zum Gelingen dieses Vorhabens bei. In all den Jahren seiner Feuerwehrlaufbahn retteten er und seine Kameraden zahlreiche Menschenleben, mussten aber auch zahlreiche Tote aus verunfallten Fahrzeugen bergen. Besonders in den 1990er-Jahren nahm diese Art von Einsätzen stark zu. Hierfür gebührt ihm unsere größte Hochachtung. Auch war er als Vorruheständler über lange Zeit an der Tageseinsatzbereitschaft der Ortsfeuerwehr Baruth beteiligt. Das zur Tradition gewordene Maifeuer am 30. April wurde über Jahre durch das Engagement und Wirken von Dietger Heinrich geprägt. Auch das große Fest zum 110-jährigen Jubiläum der FF Baruth/Mark am 4. Juli dieses Jahres trug zu großen Teilen Dietgers Handschrift. Bis tief in die Nacht zeigte er unermüdlichen Einsatz für das Wohl der Gäste. An diesem Tage wurde er aufgrund seiner großen Verdienste um das Feuerwehrwesen zum Ehrenmitglied der Ortsfeuerwehr Baruth ernannt.

Wir verabschieden uns von einem überdurchschnittlich engagierten Feuerwehrkameraden und Freund, der die Geschichte der Baruther Wehr über Jahrzehnte maßgeblich mitbestimmte. Hierfür gebührt ihm unser herzlichster Dank und größte Anerkennung.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Baruth/Mark



Baruther Stadtblatt

Das „Baruther Stadtblatt“ erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte der Stadt Baruth/Mark verteilt.

- Herausgeber:
Stadt Baruth/Mark
Der Bürgermeister, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark
- Verantwortlich für die nichtamtlichen Bekanntmachungen:
Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Linke
- Redaktion: Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Linke
- Herstellung und Vertrieb:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: (0 35 35) 4 89-0,
Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Telefax-Redaktion: (0 35 35) 4 89-1 55
- Verantwortlich für den Anzeigenteil:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- Anzeigenannahme/Beilagen:
Frau Köhler, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0,
Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Funk: 01 71 / 4 14 41 37

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Baruther Stadtblatt“ zum Abopreis von 26,38 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

170 Kilometer unserer befestigten Straße auf 142.800 Fotos

Das Thüringer Ingenieurbüro „LEHMANN + PARTNER GmbH“ fotografiert in den kommenden zwei Wochen erstmals sämtliche kommunale befestigte Straßen der Stadt Baruth/Mark.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, in den nächsten Wochen (November/Dezember 2009) wird der orange Spezialwagen der Fa. LEHMANN + PARTNER auf den Orts-, Kreis- und Landesstraßen im Stadtgebiet Baruth/Mark unterwegs sein.

Ausgerüstet mit Kameras und allerlei Hightech im Fahrzeuginneren werden dabei Unebenheiten, Oberflächenschäden, Risse und Flickstellen des öffentlichen kommunalen Straßennetzes auf ca. 142.800 Einzelbildern festgehalten.

Der Stadt ist es somit möglich, sich einen detaillierten Überblick über das öffentliche Straßennetz zu machen und finanzielle Mittel zur Instandsetzung zielgerichtet und effizient einzusetzen. Fortan ist damit auf einen Blick erkennbar, auf welcher Straße die Bautrupps am dringendsten anrücken müssen.

Zudem wird durch die anfallenden Daten der Wert des gesamten Straßensystems taxiert. Dies ist erforderlich um die Eröffnungsbilanz zu erstellen, wenn die Stadt ihre Haushaltsführung von der Kameralistik auf die doppelte Buchführung in Kontenform (kurz Doppik) umstellt. Denn dann muss die Stadt auch ihr gesamtes Anlagevermögen in einer Bilanz ausweisen.

Aus der Sicht der Bauverwaltung ist ohne detaillierte Erkenntnisse über das Straßennetz der Stadt keine vernünftige Erhaltungsplanung denkbar.

Die Kameras werden alle fünf Meter je vier Fotos von einem Straßenabschnitt machen. Dadurch entstehen die geschätzten 142.800 Bilder. Erfasst werden so Breiten, Zustand und auch Fahrbahnbelag der Verkehrsflächen einschließlich aller Nebenanlagen.

Mittels Satellitenpeilung werden die Straßen dann in ein weltweites Koordinatensystem eingestellt. Sorgen um seine Privatsphäre muss sich dabei aber niemand machen.

„Die Kameras richten sich ausschließlich auf die Straßen“, betont Projektleiter Steve Leimbach von der beauftragten Ingenieurgesellschaft LEHMANN+PARTNER GmbH aus Thüringen. Kein Bürger muss also befürchten, dass er oder sein Grundstück abgefilmt werden.

Um eine möglichst vollständige Aufnahme der gesamten Straßenanlagen zu sichern, muss jeweils in den zu befahrenden Straßenabschnitten ca. 24 Stunden vor Befahrung, das Parken eingeschränkt werden (kurzfristige punktuelle Beschilderung erfolgt). Wir bitten unsere Bürger bereits hiermit im Vorfeld um Verständnis und Unterstützung.

(Bauverwaltung der Stadt Baruth/Mark)

Zwei Einsätze im Oktober 2009

Einsatzgeschehen

Im Oktober 2009 wurde die Ortsfeuerwehr Baruth zweimal durch die Leitstelle zum Einsatz alarmiert.

- Einsatz 42 / 2009

Am frühen Abend des 05.10.2009 (Montag) wurden die Kameraden um 18:38 Uhr zu einem Verkehrsunfall auf den Mühlenberg gerufen. Zwei Pkw kollidierten frontal. Dabei wurde der Fahrer eines Pkw verletzt und durch den Rettungsdienst in ein nahe gelegenes Krankenhaus gebracht. Durch die Feuerwehr wurde die Straße komplett gesperrt, der Brandschutz sicher gestellt, das Batteriemangement durchgeführt sowie die Einsatzstelle ausgeleuchtet. Weiterhin mussten auflaufende Schadstoffe aufgenommen werden. Gegen 20:00 Uhr war der Einsatz für die Feuerwehr beendet. Zum Einsatz kamen neun Kameraden mit dem Hilfeleistungslöschfahrzeug. Die Polizei und ein Abschleppunternehmen waren ebenfalls vor Ort.



Dieser Pkw wurde im Fronbereich stark beschädigt (Foto: FF Baruth/Mark)



Auslaufende Schadstoffe mussten gebunden & aufgenommen werden (Foto: FF Baruth/Mark)

- Einsatz 43 / 2009

Eine aufgerissene Ölwanne eines Transporters in Glashütte war der Alarmierungsgrund am Freitag, dem 23.10.2009 um 15:34 Uhr. Das auslaufende Öl wurde mittels Bindemittel abge bunden & aufgenommen.

Da Bürger bereits Erstmaßnahmen mit Sand getroffen hatten musste auch dieser (nun kontaminierte Sand) der fachgerechten Entsorgung zugeführt werden. Zum Einsatz kamen sechs Kameraden mit einem Einsatzfahrzeug. Gegen 16:30 Uhr konnte der Einsatz beendet werden.

Wir bedanken uns beim Gasthof Reuner für die leckeren Schmalzstullen und den Kaffee bei diesem doch recht kühlen & nassen Herbstwetter.



Vor Ort musste Öl aus einer aufgerissenen Ölwanne beseitigt werden (Foto: FF Baruth/Mark)

Ihre FF Baruth/Mark
Falk Ehrlich
Zugführer / Öffentlichkeitsarbeit
FF Stadt Baruth/Mark

Die Revierpolizistin zu Besuch im Hort

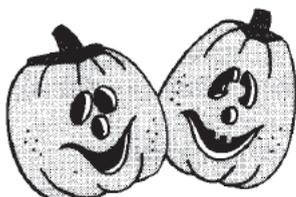
In den Herbstferien kam Frau Krenz in den Hort. Sie ist die Revierpolizistin für den Bereich Baruth. Frau Krenz und ihr Kollege zeigten uns sehr viel: das Lasergerät, das Polizeiauto und alles, was ein Polizist für seine Arbeit benötigt. Es war ein echt toller Vormittag. Danke.



Wir freuen uns auf das nächste Treffen.
Kinder und Erzieherinnen (Hort „Pfiffikus“)

KÜRBISZEIT

Kürbisse, klein und groß, zum Basteln sind sie ganz famos. Deshalb haben wir einen Aufruf zum „Kürbisspenden“ gestartet, und mit Spannung auf die Antwort gewartet. Kaum hatten Mama und Oma Witt unsere Bitte vernommen, sind sie mit vielen Kürbissen in den Hort gekommen. Auch Frau Pierstorff und Isabell ließen uns nicht lange warten, sie schenkten uns Kürbisse aus ihrem Garten. Viele Kürbisse, von Kinderhand geschnitzt oder pur, schmücken nun unsere Räume und den Flur. Ein Dank an alle fleißigen Leut. wir haben uns sehr über die Hilfe gefreut. Ein besonderes Dankeschön an Herrn Gerhard Brachmüller, der uns viele Kürbisse schenkte.
Kinder und Erzieherinnen (Hort „Pfiffikus“)



Demografischer Wandel

Herausforderung und Chance

Alle Kommunen sind vom Demografischen Wandel betroffen, denn vor Ort werden die Veränderungen und ihre Auswirkungen konkret spürbar sein: Alterung, Schrumpfung, Migration.

Es ist aber auch gleichzeitig als Chance für positive Veränderungen zu nutzen.

Ein kooperatives Verhältnis zwischen den verschiedenen Generationen zu schaffen, trägt dazu bei unsere Orte zukunftsfähiger zu machen.

Für uns, als Kindertagesstätte, ist es eine weitere Herausforderung, Handlungskonzepte für generationenübergreifendes Leben im Hinblick auf demografische Veränderungen zu entwickeln.

So spielen in unserem Kitaalltag auch ältere Menschen eine wichtige Rolle. Der gemeinsame Dialog zwischen alt und jung ist uns sehr wichtig. Es gibt viele ideenreiche und engagierte Menschen in unserem Umfeld, die neue Herausforderungen suchen.

Eine dieser engagierten Personen ist Frau Hofmann, die seit 2 Jahren ganz besondere „Lesestunden“ in unserer Kita vorbereitet und durchgeführt hat. Wir bedauern es sehr, dass dies aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr möglich ist und wünschen ihr auf diesem Wege alles Gute.

Frau Guidugli, eine pensionierte Lehrerin, begleitet und unterstützt unsere Arbeit seit September dieses Jahres. Sie ist eine enorme Bereicherung für unseren Kitaalltag.

Welche Erfahrungen machen die Kinder im Umgang mit Jung und Alt? Eine wichtige Erfahrung ist, dass ältere Menschen mit viel Zeit gekommen sind und diese den Kindern und sich selbst schenken.

Wir werden ehrenamtlich unterstützt, mit ihren Ideen und Erfahrungen, die unsere Arbeit positiv beeinflussen. Unsere Kinder werden umgekehrt genauso motiviert, indem sie sich älteren Menschen zuwenden und etwas für sie tun. So vermitteln sie ihnen das Gefühl gebraucht zu werden. Neben den ersten Kontakten werden mit der Zeit intensive Beziehungen aufgebaut.

Hier findet ein Dialog der Generationen statt, von dem alle Beteiligten - Eltern, Kinder, Pädagogen und Pensionäre - profitieren.

Wir sind sehr froh darüber, dass es so engagierte Menschen gibt.

Kita Spatzennest

Groß Ziescht

www.kita-gross-ziescht.de



Die Schulbibliothek hat wieder geöffnet!

Seit dem 04.11.2009 hat die Schulbibliothek wieder für alle Schüler der Grundschule Baruth geöffnet. Die Öffnungszeiten haben sich zum neuen Schuljahr geändert, die Schulbibliothek wird jetzt immer mittwochs von 11.50 bis 12.15 Uhr ihre Türen öffnen.

Ein neues Team aus engagierten Eltern hat sich für die Betreuung gefunden, als neue 'Bibliothekarinnen' werden Katja Frenzel, Kerstin Kluetzke und Claudia Meyer die Buchausleihe, die Beratung der Schüler, die Beschaffung von Klassensätzen für die Lehrer sowie die Einführung der ersten Klassen in die Bibliotheksbenutzung übernehmen.

Seit sechs Jahren unterhält der Förderverein neben der Stadtbibliothek auch die Schulbibliothek in der Grundschule. Jährlich wird der Bücherbestand durch neue und aktuelle Bücher ergänzt und erweitert, sodass die Kinder immer wieder noch unbekannte oder schon lang gewünschte Bücher entdecken können.

Sechs Jahre lang haben auch Frau Hansche und Frau Meyer-Reckers die Schulbibliothek mit viel Freude und Engagement bei der Tätigkeit unterhalten. Als Vorstand des Fördervereins möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich für die gute Arbeit bedanken.

Kinder- und Jugendbücher können auch in der Stadtbibliothek zu folgenden Öffnungszeiten ausgeliehen werden:

Dienstag von 14.00 - 16.00 Uhr,

Donnerstags von 14.00 - 18.00 Uhr und

Samstags von 14.00 - 16.00 Uhr.

Ragna Haseloff

1. Vorstand

Verein der Freunde und Förderer

Schule und Freizeit Baruth/M. e. V.

Halloween - Umzug der Kinder in Merzdorf

Am 31.10. fand der traditionelle Halloween-Umzug der Kinder in Merzdorf statt. Die als Skelette, Gespenster oder Vampire verkleideten Kinder sorgten dabei für ordentliches Gruseln und konnten reiche Beute einheimsen. Hier sieht man sie nach erfolgreichem „Raubzug“ ihr Gruselmahl zu sich nehmen und auf die Beutezuteilung warten.



Richtfest am Sportzentrum Petkus

Am späten Nachmittag des 23.10.2009 konnten wir endlich das Richtfest für unsere neue Halle begehen. Nach intensiver zwei-monatiger Bauzeit ist ein imposantes Gebäude im Rohbau entstanden. In Anwesenheit von Vertretern der Stadtverordneten, des Bauamtes sowie zahlreichen Zuschauern aus der Gemeinde wurde das uralte Zeremoniell auf dem Dach mit der Richtkrone vollzogen. Anschließend gab es für alle Beteiligten noch ein gemütliches Beisammensein im Klubraum der Kegelbahn.

Arno Petzold

Vorsitzender

Petkuser SV



Verein der Arbeiterwohlfahrt Baruth/Mark e. V.

Veranstaltungen

Am Mittwoch, dem 25. November 2009

Um 14:00 Uhr in der Begegnungsstätte Geburtstage der Monate September, Oktober und November 2009
Teilnehmer bitte in der Begegnungsstätte eintragen.

Am Sonnabend, dem 5. Dezember 2009

Um 13:30 Uhr im Essenraum der Schule.

Weihnachtsfeier

Anmeldungen in der Begegnungsstätte,
bei Kretschmann,, Tel: 6 12 65 oder Langner Tel: 6 13 83
Gerd Langner

Die nächste Ausgabe
erscheint am

Freitag, dem 11. Dezember 2009

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist

Mittwoch, der 2. Dezember 2009

ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen
ONLINE BUCHEN: www.wittich.de



SV „Fichte“ Baruth informiert

Baruther Sportverein zu Besuch in Sachsen

Am 17. Oktober 2009 folgten wir der Gegeneinladung des Sportvereins von Malchwitz in Sachsen, OT Baruth. Im August hatte uns dieser zu unserem Sportjubiläum „60 Jahre Fichte Baruth“ ebenfalls besucht. Im Jahre 2004 waren wir schon einmal im sächsischen Baruth zu Gast, damals zum Maibaumweitwurf. Es wurden schon damals Kontakte geknüpft.

Der hiesige Ortsbürgermeister Lutz Möbus hatte nun die Verbindung nach Sachsen erneuert, um das kleine Dorf mit 550 Einwohnern, aber mit großer Sportbegeisterung, nicht zu vergessen. Beim Besuch am 17. Oktober waren von unserer Seite vertreten Bürgermeister Ilk, Ortsbürgermeister Möbus, Vereinsvorsitzender Werner Höhmberg sowie Norbert Weißhuber, Rudi Gebhardt und Manfred Haase. Über die Autobahn waren wir schnell am Ziel angekommen.

Nach einem herzlichen Empfang durch den Amtsdirektor von Malchwitz, den Bauamtsleiter und den Vereinsvorsitzenden nahmen wir das Mittagessen in der Gaststätte im neuen Sporthaus ein. Unser großes Interesse galt ja auch der finanziellen und technischen Seite der Errichtung ihres neuen Sporthauses. Beim Rundgang wurden Einzelheiten erläutert. Das alte Gebäude wurde abgerissen und in einer anderen Größenordnung neu aufgebaut. Im Erdgeschoss sind 4 Umkleide- und Duschräume vorhanden. Eine schöne Gaststätte mit ca. 60 Sitzplätzen hat täglich geöffnet (mit Mittagstisch) und ist auch bestens geeignet für Versammlungen oder Familienfeiern jeglicher Art. Gas-, Wasser- und Stromversorgung sind separat mess- und kontrollierbar. Die Betriebskosten in Höhe von 15.000,- Euro müssen vom Sportverein selber getragen werden, die sich in die 3 Bereiche anteilmäßig aufteilen.



Zum Sporthausbau selbst erfuhren wir, dass sich alle ansässigen Firmen mit Gewerken und Geldern beteiligten. Die Planung des Neubaus lag in den Händen des Sportvereins. Mit viel Eigeninitiative wurde das Werk letztendlich vollbracht. Die Sparkasse Bautzen gab aus ihrer Stiftung 200.000,- Euro mit dazu als einziger großer Geldgeber.

Im Obergeschoss befindet sich das Glanzstück, eine 4-Bahnen-Kegelanlage Classic (Asphalt). Das Kegeln lehnt sich ein bisschen an das Bowling an. Die Kugeln sind wie bei Bohlebahnen. Geschoben werden 50 in die Vollen und danach werden die restlichen je Bild wieder hingestellt. Mit weiteren 50 Kugeln muss der Rest abgeräumt werden. Wer die meisten Holzzahlen aufweist bei 100 Wurf ist dann der Sieger.

Die Anlage läuft voll elektronisch, das Schreiben fällt also weg. Durch den nachträglichen Zukauf eines an der Wand installierten Bildschirms (1 x 1 m) sind Name, Mannschaft, Wurf und der jeweilige Spielstand ersichtlich. Zum Schluss trägt der Mannschaftsleiter das Ergebnis nur noch in ein Spielnachweisheft ein. Zur Kegelbahn gehören auch 2 Umkleideräume mit Dusche und Toilette. Es gibt eine Trennwand zwischen Bahnanlage und Vorraum, sodass ungestört geschoben werden kann. Die Einbaukosten der Kegelbahnanlage betragen 55.000,- Euro.



Nach einem kleinen Turnier verließen wir die schöne Sportstätte in Baruth in Sachsen.

Der Sportverein in Baruth/Sachsen hat 264 Mitglieder auch aus den umliegenden Dörfern. Davon gehören 120 Mitglieder der Abt. Fußball an, 76 Mitglieder der Abt. Kegeln und die restlichen Mitglieder verteilen sich auf die Abteilungen Tischtennis und Volleyball. Gespielt wird auf Kreisebene in allen Abteilungen.

Am Nachmittag fuhren wir die Amtsgemeinde ab, die bedeutend kleiner als unsere ist. Erstaunt waren wir über die vielen Plätze und Sporthallen, die aber nur teilweise genutzt werden. Innerhalb des Amtsbereiches spielten 4 Fußballmannschaften aus anderen Dörfern mit in der Kreisklasse.

Unser Bürgermeister Peter Ilk berichtete im Amtssitz in Malchwitz von unserem Bauvorhaben in Baruth/Mark. Die genannten Zahlen ließen den Amtsdirektor aus Sachsen ungläubig staunen. Er äußerte sich dazu, dass er von solchen Voraussetzungen nur träumen kann, da hier die einzige Industrie aus dem Steinbruch besteht.

Nach dem Abendessen im neuen Sporthaus besuchten wir im Ort eine Ausstellung anlässlich des 60-jährigen Bestehens des Sportvereins. In einem Raum waren 60 Jahre Sportgeschehen mit Bildern dokumentiert und auch Sportgeräte ausgestellt.

Zum Abschluss unseres Besuches in Sachsen wurden wir zum Oktoberfest in die dortige Turnhalle eingeladen. Die Festveranstaltung fand bereits am Vorabend statt. Die Turnhalle lässt sich durch Abdecken der Bodenfläche und Aufstellen von Bänken und Tischen so umfunktionieren, dass eine Veranstaltung mit 200 Sitzplätzen möglich ist. Das könnte doch auch in Baruth/Mark machbar sein.

Nach dem Austausch der Gastgeschenke kam man zu dem Resultat, die sportlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten weiter auszubauen. Die Abteilung Kegeln von Baruth/Mark lädt die Kegler von Baruth in Sachsen zu einem Turnier im April 2010 ein. Die Einladung wurde dankbar angenommen.



Mit einem „Maß“ Bier (!) und vielen neuen Eindrücken vom Tage traten wir zu später Stunde die Heimreise an.

*Manfred Haase
Traditionsobmann*



SV Fichte Baruth e. V.

Fußball - Gymnastik - Kegeln - Tischtennis - Volleyball

Sportplatz Luckenwalder Straße - Sporthalle Wiesenweg - Keglerheim Horstwalder Straße

Unsere Fahrt nach Dresden

Wir, die C-Junioren der neu gegründeten Spielgemeinschaft Baruth/Golßen fuhren am 16.10. mit dem Zug nach Dresden. Die Trainer hatten dort ein Freundschaftsspiel gegen die SG Dresden/Striesen organisiert.

Da fast alle von uns direkt von der Schule zum Bahnhof kamen, waren wir ganz froh über die Lunchpakete, die die Trainer bei der Fleischerei Gebhardt bestellt hatten und aus unserer Mannschaftskasse bezahlten. In Dresden angekommen stand auch schon der extra für uns gecharterte Bus bereit.

Mit dem ging es dann nur kurz zur Unterkunft, Taschen abstellen, und dann gleich weiter. Auf uns wartete nämlich noch eine Überraschung. Wir fuhren zum Stadion von Dynamo Dresden und sahen uns das Punktspiel gegen Kickers Offenbach an. Leider verloren die Dynamos 2 : 4, aber das sollte unsere gute Laune nicht beeinträchtigen.

Am nächsten Morgen - nach überstandener Nacht mit Luftmatratze und Schlafsack - ging es dann gut gefrühstückt zur Soccer Arena. Wegen des schlechten Wetters war der Platz nämlich nicht bespielbar, sodass wir unser Spiel in einer Halle bestritten. Super Halle mit 5 Kunstrasenplätzen.

Beide Mannschaften bildeten jeweils zwei Teams und so spielten wir dann über 3 Stunden ein kleines Turnier. Im ersten Spiel lagen wir schon mit 0 : 4 hinten, kämpften uns aber noch mal zurück zum 4 : 4-Endstand. Das zweite Spiel endete dann wieder mit einem Unentschieden 2 : 2. Im Großen und Ganzen waren die Begegnungen recht ausgeglichen, mit leichten technischen Vor-

teilen für die Dresdner Mannschaft. Aber vielleicht bekommen wir ja im nächsten Jahr die Gelegenheit zu einer Revanche, die Trainer haben da so etwas angedeutet.

Mit dem Zug ging es auch wieder zurück, wo wir am Bahnhof schon „sehnsüchtig“ von unseren Eltern erwartet wurden.

Auf jeden Fall hat uns der Kurztrip allen gut gefallen, außerdem konnte sich so die Mannschaft besser kennen lernen.

Vielen Dank an alle die zum Gelingen der Fahrt beigetragen haben, sagen die

C-Junioren der Spielgemeinschaft Baruth/Golßen.



Freiwilliges kulturelles Jahr 2009/10

Im FSJ Kultur in Brandenburg ist kurzfristig eine Stelle im Museumsdorf Baruther Glashütte zu besetzen. Aus paritätischen Gründen ist diese Stelle für einen Mann ausgeschrieben.

Der Freiwillige arbeitet in der Öffentlichkeitsarbeit, Ausstellungsorganisation, Archivierung und Inventarisierung des Museums mit und wird eigenständig Besuchergruppen betreuen. Darüber hinaus wird der Freiwillige Projekte mit Kindern und Jugendlichen sowie Erwachsenen und Senioren durchführen. Bewerber (anerkannte Kriegsdienstverweigerer) nutzen bitte den Bewerbungsbogen und melden sich parallel per E-Mail unter Angabe einer Rückrufnummer bei michael.heber(@)lkj-berlin.de. Michael Heber koordiniert das Freiwillige soziale Jahr in der Kultur und ist Mitarbeiter der Landesvereinigung für kulturelle Jugendbildung.

Das FSJ im Museumsverein Glashütte e. V. geht in dieser Saison in die sechste Runde. Carolin Bloch (20 Jahre, aus Mückendorf bei Baruth/Mark) hat ihre Stelle am 1. September 2009 aufgenommen. Ihr Kollege Andreas Berger scheidet wegen eines für ihn zu weiten Fahrtweges aus, weshalb seine Stelle, die bis zum 30. August 2010 läuft, neu besetzt werden kann.

Im Rahmen des freiwilligen sozialen Jahres besteht die Möglichkeit, eigenverantwortlich ein Projekt zu gestalten - sei es das Hinzufügen eines neuen Themenkreises in der Ausstellung oder die Ausschilderung für englischsprachige Gäste.

Das Freiwillige Kulturelle Jahr im Museum Baruther Glashütte lässt Raum für die Verwirklichung von Ideen, die man mit der Museumsarbeit verbindet. Das Freiwilligen-Jahr bietet viele Vorteile gegenüber dem Zivil- oder Kriegsdienst. Das Abschluss-Zertifikat ist von großem Nutzen für spätere Bewerbungen.

Museumsverein Glashütte e. V. - anerkannter Einsatzort für das Freiwillige soziale Jahr in der Kultur -, Hüttenweg 20, 15837 Baruth-Glashütte; Tel. 03 37 04/98 09 12, Fax 03 37 04/98 09 22, E-Mail: info@museumsdorf-glashuette.de, im Museum oder im Gasthof Reuner (Tel. 03 37 04/6 70 65)

Termin: 28./29. November 2009

Museumsdorf Baruther Glashütte

Glashütter Weihnachtsmarkt am Wochenende des 1. Advent

Am 29. und 30. November 2009, 1. Adventswochenende, findet der Glashütter Weihnachtsmarkt statt. Zwischen 11 und 19 Uhr erwartet die Besucher ein weihnachtliches Programm in romantischer Atmosphäre:

Der Weihnachtsmann bringt kleine Geschenke. In Glashütte kennt er sich ja gut aus: Die Kika-Serie „Beutolomäus und der Weihnachtsmann“ wurde im schönsten Glasmacherort Deutschlands gedreht.

Das Kulturprogramm reicht von weihnachtlicher Musik bis zur Clownerie auf der Bühne. Kreatives Entspannen ermöglicht großen und kleinen Gästen eine Bastelstraße. Im Museum Baruther Glashütte können die Marktbesucher zu ermäßigtem Eintritt die Welt des Glases erleben und selbst Glas blasen.

Am Sonntag, 29. November, 13 - 16 Uhr laden wir die Marktgäste erstmalig zu der Show „Musik und Bratäpfel nach Großmutter Rezept“ ein: Bratäpfel werden vor den Augen der Marktbesucher hergestellt und kostenlos an Kinder ausgegeben. Rita Walter (Antenne Brandenburg) moderiert und singt Weihnachtsmelodien.

Das Umfeld der historischen Alten Hütte („Markthalle“) wurde im Herbst 2009 dank der Unterstützung des Landkreises Teltow-Fläming aufgewertet - Glashütte mausert sich.

Am 1. Adventswochenende machen fast 50 Stände das weihnachtliche Treiben zum größten seiner Art in Brandenburg. In der Alten Hütte, dem festlich beleuchteten Außengelände sowie zwei Zelten erwarten folgende Anbieter die Marktbesucher:

Korbmacher, Glasbläser, Gerber, Weihnachtsbaumschmuck, Weihnachtsbäume, Glasperlenmacherin, Glasschleifer, Glasgraveur, Klöpplerin, Teddy- und Puppenmacher, Papiermacher, Tiffany-

Glaskunst, Herrnhuter Sterne, Kerzen, Parfümerie, Holzartikel, Süßigkeiten, Kandierete Äpfel, Töpfer, Kräutlerladen, Antikhandel, Naturprodukte, Naturwaren und Filzwerkstatt, Galerie Packschuppen, Galerie Packschuppen mit „Kleinem Laden“, Museum. Der Gasthof Reuner sorgt in bewährter Form für die kulinarische Versorgung. An der Alten Hütte und hinter dem historischen Fabrikasthof gibt es Glühwein, Punsch, Gegrilltes, Fisch, Bratwurst, Gulaschkanone, Hausgeschlachtetes, Zuckerbäckerei, Donuts, Crepes, Zuckerwatte, gebrannte Mandeln und Kuchen. Auf den Parkplätzen beträgt das Nutzungsentgelt bei dieser Veranstaltung pro Pkw 3 Euro und dient dem Erhalt des Museumsdorfs. Das Museum ist an den Markttagen zu ermäßigten Preisen geöffnet. Nähere Informationen: Tel. 03 37 04/98 09 14 und www.weihnachtsmarkt-glashuette.de

Info unter: Tel. 03 37 04/98 09 14, Museumsverein Glashütte e. V.



Weihnachtsmarkt 2009 in Glashütte

28. & 29. November 2009

11.00 - 18.00 Uhr

Der Weihnachtsmann bringt kleine Geschenke
Puppentheater/Weihnachtliche Musik

u. a. mit:

Korbmacher, Glasbläser, Gerber, Weihnachtsbaumschmuck, Glasperlenmacherin, Glasschleifer, Klöpplerin, Teddy- & Puppenmacherin, Papiermacher, Tiffany-Glaskunst, Herrnhuter Sterne, Kerzen, Parfümerie, Holzartikel, Süßigkeiten, kandierete Äpfel, Töpfer, Kräutlerladen, Antikhandel, Naturprodukte, Naturwaren und Filzwerkstatt, Galerie Packschuppen mit „Kleinem Laden“, Museum

Tel. 03 37 04/98 09 14

www.museumsdorf-glashuette.de

www.weihnachtsmarkt-glashuette.de

Gans aus Glas

Gänsezeit im Museumsdorf Baruther Glashütte

Glasmacher Patrick Damm kann auch Gänse. Der Fachmann am Glasofen fertigt für die Glashütter Gänsezeit vom 31. Oktober bis zum 20. Dezember derzeit Gänse aus Glas. Gäste, die ein Arrangement des Gasthof Reuner und des Museum Baruther Glashütte nutzen, erhalten die kunstvollen Tiere als Begrüßungsgeschenk. Schmackhaft sind die Märkische Gänsekeule mit Rotkohl und Klößen und ein winterliches Überraschungsdessert. Erlebnisreich ist für die Besucher, im Museum selbst eine Glaskugel zu blasen und dem Glasmacher bei der „Gänsezucht“ zuzusehen.

Die Aktion „Gans und Glas“ verbindet Leistungen des Gasthof Reuner und des Museum Baruther Glashütte zum ermäßigten Preis. Freunde von „Gans und Glas“ sparen 6,50 Euro. Preis pro Erwachsener: 22,50 Euro

Kontakt: Museumsverein Glashütte e. V., Hüttenweg 20, 15837 Baruth-Glashütte; Tel. 03 37 04/98 09 12, Fax 0 33 704/98 09 22, E-Mail: info@museumsdorf-glashuette.de - www.museumsdorf-glashuette.de

Festplatz fast fertig - Feuergänge gefunden

Im Zuge des Projektes, das Gelände um die Alte Hütte durch eine bessere Landschaft- und Außengestaltung aufzuwerten, wurde die technikhistorisch bedeutende Schüranlage des Fabrikgebäudes von 1844 kartiert. Vor dem Zuschütten zum Schutze des Denkmals konnte erstmalig durch einen Wartungsschacht ein Abstieg in die „Krypta“ des Industriedenkmals erfolgen. In zwielichtiger Beleuchtung bietet sich ein drei mal fünf Meter großer gemauerter Raum dar, von dem in Richtung Hütte zwei Schürungs- und Belüftungskanäle, nach Ost und West je ein Belüftungskanal und in Richtung „Schwarzer Weg“ ein mannshoher 1,6 Meter breiter Wartungsschacht abgehen. Drei Kanäle sind gefüllt mit gläsernen Lampenzylindern und Petroleumtanks, die die Baruther Glashütte vor 150 Jahren in großer Zahl produzierte. Diese Befunde werden den Besuchern demnächst vor Ort mit einer Informationstafel vorgestellt. Die Feuergänge zeugen von der Blütezeit der Baruther Glashütte im 19. Jahrhundert. Ihre Konturen macht die Landschaftsarchitektin Ragna Haseloff durch eine Bepflanzung mit Sedum floriferum wieder durch feurig-gelbe Blüten sichtbar.

Der Hüttenplatz kann erstmalig zum Weihnachtsmarkt am Wochenende des 1. Advent genutzt werden. Am Sonntag, 29. November, 13 - 16 Uhr lädt der Museumsverein mit der Show „Musik und Bratäpfel nach Großmutter Rezept“ ein: Bratäpfel werden vor den Augen der Marktbesucher hergestellt und kostenlos an Kinder ausgegeben. Rita Walter (Antenne Brandenburg) moderiert und singt Weihnachtsmelodien. Die Alte Hütte leuchtet festlich. Fast 50 Stände sind Teil des weihnachtlichen Treibens in Glashütte.

Kontakt: Museumsverein Glashütte e. V., Hüttenweg 20, 15837 Baruth-Glashütte; Tel. 03 37 04/98 09 12 Fax 03 37 04/98 09 22, E-Mail: info@museumsdorf-glashuette.de - www.museumsdorf-glashuette.de



Veranstaltungen für OT Paplitz

14.11.09 - 9.00 Uhr

Herbstputz in der Gemeinde

17.11.09 - 14.30 Uhr

Seniorenachmittag im Dorfgemeinschaftshaus

Vorankündigung:

15.12.09 - 14.00 Uhr

Senioren-Weihnachtsfeier der Gemeinde in der Gaststätte Hannemann

Öffentliche Veranstaltungen

13.11.09 - 18.00 Uhr

Preisskat in der Gaststätte Hannemann

15.11.09 - 9.00 Uhr Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag in der Kirche in Paplitz mit anschließender Kranzniederlegung auf dem rekonstruierten Soldatenfriedhof an der Kirche

21.11.09 - 17.00 Uhr

Schlachtfest in der Gaststätte Hannemann (Vorankündigung unter 03 37 04/6 64 19)

jeden Dienstag - 17.00 Uhr

Nordic Walking (Treffpunkt am Dorfbackofen)

jeden Freitag - 20.00 Uhr

Country-Tanz-Kurs in der Gaststätte Hannemann

Vorankündigung:

20.12.09 (4. Adventssonntag) - ab 15.00 Uhr

Weihnachts-Glühweinnachmittag um den Dorfbackofen

Die „Spinte“ im Gutsarbeiterhaus in der Kemlitzer Str. 2 in Paplitz lädt ein:

Das „Gutsarbeiterhaus“ Kemlitzer Str. 2 ist jeden Donnerstag von 10.00 - 16.00 Uhr für jedermann geöffnet.

Ständige Angebote sind: Stabweben, Filzen, Malen, Korbflechten, Nähen.

Informationen oder Voranmeldung bei Frau Marsch unter 03 37 04/6 15 32 möglich. Unkostenbeitrag 3,00 €

Besondere Angebote:

26.11.09 - 13.00 - 16.00 Uhr Adventsgestecke basteln mit Kindern (3,00 €)

27.11.09 - ab 18.00 Uhr Adventsgestecke basteln mit Erwachsenen (5,00 €)

03.12.09 - 13.00 - 16.00 Uhr Gemütlicher Lesenachmittag mit Märchen und anderen Geschichten

10.12.09 - 13.00 - 16.00 Uhr Weihnachtsgeschenke basteln mit Kindern

11.12.09 - ab 18.00 Uhr Weihnachtsgeschenke basteln mit Erwachsenen

Dorfgemeinschaft Paplitz e. V.

Am 29. November wird im Dorfgemeinschaftshaus um 14.30 Uhr die Adventszeit bei einem gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen eingeläutet. Alle Merzdorfer sind herzlich eingeladen!
Ortsbeirat & Dorfgemeinschaft Merzdorf e. V.



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin

Regina Köhler

berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 41 37

e-mail:

regina.koehler@wittich-herzberg.de



Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de

14. traditioneller Weihnachtsmarkt in Ließen am 5. und 6. Dezember 2009 ab 13:00 Uhr

Rund um die Barockkirche des 80-Seelen-Ortes Ließen finden Sie einen Weihnachtsmarkt nach althergebrachter Art:

Altes & Neues für Haus und Hof, kulinarische Leckerbissen und alles Selbstgemacht! In diesem Jahr gibt es wieder die Weihnachtstombola ohne „Nieten“. Motto auch diesmal: „Ließen immer ein Gewinn!“

Idyllisch gelegen, am Fuße des sagenumwobenen Golmberges in der hügeligen Waldlandschaft des Fläming, finden Sie uns an der B 115 bei Petkus zwischen Baruth und Jüterbog. Betreute Bastelstube der Kita „Entdeckerland“ aus Petkus im beheizten Saal der Gaststätte an beiden Tagen, Kinderkarussell und vieles mehr!

Informationen: 03 37 45/5 02 22 oder www.Liessen.de

Programm für Samstag, 5. Dezember

13:00 Uhr Beginn des Markttreibens
13:30 Uhr In der Kirche: Gottesdienst mit dem Wahlsdorfer Chor, anschließend Kaffee und Kuchen
ganztägig Im Saal der Gaststätte: Bastelstraße der Kita „Entdeckerland“
16:00 Uhr Der Weihnachtsmann kommt
17:00 Uhr In der Kirche: Chor-Konzert mit der Gör'schen Chorgemeinschaft
Im Saal der Gaststätte: Theater für Kinder mit dem Laientheater Gebersdorf

18:00 Uhr Turmblasen auf dem Markt
18:45 Uhr Verlosung der Tombola
20:00 Uhr Ende des Markttreibens

Programm für Sonntag, 6. Dezember

13:00 Uhr Beginn des Markttreibens
ganztägig Im Saal der Gaststätte:
Bastelstraße der Kita „Entdeckerland“
15:30 Uhr Der Weihnachtsmann kommt
16:15 Uhr Turmblasen auf dem Markt
16:30 Uhr Im Saal der Gaststätte: Theater für Kinder mit dem Laientheater Gebersdorf
17:00 Uhr In der Kirche: Adventliches Konzert mit Matthias Wacker & Friends
18:15 Uhr Verlosung der Tombola
19:00 Uhr Ende des 14. traditionellen Weihnachtsmarktes

Programmänderungen vorbehalten!

In Ließen „weihnachtet es schon sehr“

Nachdem der „13. Traditionelle Weihnachtsmarkt in Ließen“ zu aller Freude gut überstanden wurde sind die Ließener voller Hoffnung, dass auch der „14. Traditionelle Ließener Weihnachtsmarkt in Ließen“ „gelingen“ wird.

Wie schon gute Tradition soll auch dieses Jahr wieder am 2. Adventswochenende (5. und 6. Dezember) das vertraute Markttreiben statt finden. Am Samstag wird um 13.30 der Eröffnungsgottesdienst gehalten, danach gibt es an beiden Tagen in der - geheizten - Kirche Kaffee und Kuchen, am Samstag tritt die Gör'sche Chorgemeinschaft auf und Sonntag geben „Matthias Wacker & Friends“ ihr Konzert. Am späten Nachmittag beider Tage besucht der Weihnachtsmann das Fest. Im Saal der Gaststätte „Zum Kühlen Grunde“ führt das „Gebersdorfer Laientheater“ Stücke für die Kinder auf und die Kita „Entdeckerland“ aus Petkus hält unter fachkundiger Aufsicht Kinderbasteln ab. Rund um die kleine Barockkirche von Ließen sind auch dieses Jahr wieder an die 60 Stände zu finden, darunter einige zum ersten Mal. Sehr wichtig bei der Auswahl ist, dass das Angebot der traditionellen Idee von Weihnachten entspricht.

Die Erzeugnisse überlieferter Handwerkskunst und Althergebrachtes aus dem häuslichen Kreise werden angeboten. Man kann in der Tombola, die keine Nietten kennt und unter dem Motto steht „Ließen immer ein Gewinn“ sein Glück versuchen. Beide Tage beschließt die „Kleine Ließener Blasmusik“ mit einem weihnachtlichen Konzert. Es ist den Ließenern wichtig, dass man auf ihrem Fest auch ohne große Ausgaben Weihnachten erleben kann: Keine Parkgebühren, die Veranstaltungen haben freien Eintritt und moderate Preise an den Ständen. Die Organisatoren Dieter Jesevig vom „Maschinen- und Gerätehandel für Haus, Hof, Forst und Garten“ (03 37 45/5 02 73), Steffen Petzold von der „Gaststätte Zum Kühlen Grund“ (03 37 45/5 02 22) und die Eheleute Strey-Froom vom „Antiquitätenhof Ließen“ (03 37 45/5 02 72) und alle die zum Gelingen beitragen würden sich freuen wenn Sie Ihnen durch Ihr Erscheinen auch dieses Jahr wieder die Ehre erweisen und so zahlreich wie in den vergangenen Jahren auch den „14. Traditionellen Weihnachtsmarkt in Ließen“ besuchen.



Programm

Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag 2009 in der Stadt Baruth/Mark OT Paplitz am 15. November 2009, 9.00 Uhr

Musikalische Umrahmung:

Kreiskantor Benjamin Petereit
Trompetenensemble der Kreismusikschule Teltow-Fläming unter Leitung von Mathias Dreßler
in der Kirche:

Musikstück

Kreiskantor Benjamin Petereit
Worte kirchlichen Gedenkens
Herr Pfarrer Georg Thimme

Musikstück

Trompetenensemble der Kreismusikschule Teltow-Fläming
Gedenkansprache

Herr Peter Ilk, Bürgermeister

Musikstück

Kreiskantor Benjamin Petereit
an der Kriegsgräberstätte:

Totenehrung

Herr Peer Giesecke, Landrat des Landkreises Teltow-Fläming

Kranzniederlegung

VDK Kreisverband, Kreistag/Landrat, Stadt Baruth/Mark, Bundeswehr u. a.

„Ich hatt' einen Kameraden“

Trompetenensemble der Kreismusikschule Teltow-Fläming

Gedenkminute

Gebet

Herr Pfarrer Georg Thimme

Musikstück

Trompetenensemble der Kreismusikschule Teltow-Fläming
Im Anschluss der Gedenkveranstaltung wird eine Kranzniederlegung an der sowjetischen Kriegsgräberstätte, die sich an der B 96 in der Stadt Baruth/Mark befindet, stattfinden.

Einladung zur Mitgliederversammlung 2009



Werte Mitglieder,
hiermit lade ich alle Mitglieder unseres Fremdenverkehrsvereins zur Mitgliederversammlung am **26.11.2009**, um **19:00 Uhr** in den Sitzungssaal der Stadtverwaltung ein.

Es wird folgende Tagesordnung vorgeschlagen:

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Information des Vorstandes
- TOP 3 Kassenbericht
- TOP 4 Diskussion zu den Berichten
- TOP 5 Entlastung des Vorstandes für die Jahre 2007 und 2008
- TOP 6 Neuwahl des Vorstandes
- TOP 7 Weitere Arbeitsschritte/Sonstiges

Peter Ilk
Vorsitzender

Zahlreiche Anfragen zum Thema Neue Grippe erreichen dieser Tage das Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz des Landkreises Teltow-Fläming. „Viele Bürger wollen wissen, wann und wo sie sich impfen lassen können“, berichtet Amtsarzt Rüdiger Lehmann. Deshalb hier noch einmal die wichtigsten Daten und Fakten kurz zusammengefasst. Die Impfung im Land Brandenburg - also auch im Landkreis Teltow-Fläming - erfolgt in mehreren Phasen. Grund dafür ist die Tatsache, dass der Impfstoff zunächst nicht sofort für alle Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung steht. Deshalb wird in einer ersten Phase, die bis Mitte November 2009 andauert, das so genannte „Schlüsselpersonal“ geimpft. Dazu zählen beispielsweise Mitarbeiter des Gesundheitswesens und der Bereiche öffentliche Ordnung und Sicherheit, zum Beispiel Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienst. Diese Impfungen werden momentan von den Gesundheitsämtern organisiert und in Zusammenarbeit mit Betriebsärzten durchgeführt.

In einer zweiten Phase sind vor allem chronisch Kranke an der Reihe. Dazu zählen beispielsweise Diabetiker, Nierenkranke sowie Menschen mit Herz-Kreislauf- oder Lungenerkrankungen. Diese Personen sollen von ihren Hausärzten geimpft werden, weil diese den Gesundheitszustand ihrer Patienten am besten kennen und einschätzen können. Der Impfstoff dafür wird jüngsten Meldungen zufolge den Apotheken ab 10. November 2009 geliefert. Voraussichtlich können die Vertragsärzte - das sind Hausärzte und andere Facharztgruppen - dann mit den Impfungen ab 16. November 2009 beginnen.

In einer dritten Phase können alle Bürger, die die Impfung wünschen, geimpft werden.

Da nicht jeder Hausarzt die Schutzimpfung gegen die Neue Grippe durchführt, ist es ratsam, sich vorab zu erkundigen. Wer sich impfen lassen will, sollte vorher in der Praxis nachfragen oder das Patiententelefon der Kassenärztliche Vereinigung (KVBB) nutzen. Sie informiert bei Bürgeranfragen darüber, welche Ärzte in der Region die Impfung anbieten. Das Patiententelefon ist unter der Rufnummer (0 18 05) 5 82 24 31 zu erreichen. Außerdem wird eine Liste der impfenden Ärzte (sortiert nach Regionen, die den Altkreisen entsprechen) ab 6. November 2009 auf der Internetseite der KVBB unter www.kvbb.de zu finden sein. Die Liste wird regelmäßig aktualisiert.

Wie das Ministerium für Arbeit, Gesundheit, Soziales und Frauen des Landes Brandenburg aktuell informierte, bestehe trotz steigender Erkrankungszahlen in Deutschland kein Grund zur Beunruhigung. In Brandenburg sei derzeit noch kein ungewöhnlicher Anstieg der Erkrankungen zu verzeichnen. Dennoch muss in den kommenden Herbst- und Wintermonaten auch in unserer Region damit gerechnet werden, dass deutlich mehr Menschen an der jährlichen oder der Neuen Grippe erkranken. Umso wichtiger sei es, sich durch eine Impfung vor der Infektionskrankheit zu schützen. Die Impfung wird von der gesetzlichen und privaten Krankenversicherung bezahlt, eine Praxisgebühr wird nicht erhoben. Das Brandenburger Gesundheitsministerium hat mit der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg eine Vereinbarung abgeschlossen, die es allen niedergelassenen Ärzten ermöglicht, sich an der Impfung zu beteiligen.

Das Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz des Landkreises Teltow-Fläming weist außerdem darauf hin, dass man abhängig von der Neuen Grippe nicht vergessen sollte, sich jetzt gegen die klassische oder saisonale Influenza impfen zu lassen.

Heike Lehmann
Landkreis Teltow-Fläming

Küchenzauber und Gaumenfreuden vom Nachwuchs beim 13. Erdgaspokal

Für 48 Jugendliche geht es in der Region Potsdam in kulinarischen Ring des Bundeswettstreits

Der Bundeswettbewerb ERDGASPOKAL der Schülerköche® ist seit Jahren bekannt für seine talentierten Nachwuchsköche. Nun geht es auch im Regierungsbezirk Potsdam für 48 Mädchen und Jungen der siebten bis zehnten Klassen in zwölf Vierergruppen im kulinarischen Ring wieder heiß her. Unterstützt werden sie dabei von ihren Teambetreuern, Paten aus der Energiewirtschaft und Fachleuten aus der Gastronomie.

Der erste Kochtermin steht fest: Am 6. November ab 14 Uhr empfangen Schüler der Freiherr-von-Rochow-Schule in Pritzwalk das Team der Carl-Diercke-Oberschule aus Kyritz. Vier weitere kulinarische Wettbewerbe sind in Planung und werden rechtzeitig bekannt gegeben unter www.erdgaspokal.de. Dann sind auch aus Baruth/Mark, Blankenfelde-Mahlow, Beelitz, Brandenburg an der Havel, Potsdam, Oranienburg, Fehrbellin, Rheinsberg und Löwenberg/Löwenberger Land leckere Rezeptideen von Schülerhand im bundesweiten kulinarischen Vergleich zu erwarten.

Die neue Erdgaspokalaufgabe: Ein Drei-Gänge-Menü für vier Personen mit Fisch als Vorspeise, Hackfleisch im Hauptgericht und Quark beim Dessert binnen 120 Minuten aus frischen Zutaten auf die Teller bringen und der Profijury vom Verband der Köche Deutschlands e. V. (VKD) an gedeckter Tafel präsentieren. Es gibt ein einheitliches Punktesystem als Bewertung.

Im Land Brandenburg sind 33 Mannschaften im Schuljahr 2009/2010 am Start, ihre Kochfähigkeiten und gesunden Rezepte zu zeigen. Neben den zwölf Teams aus der Region Potsdam, wollen sich zwölf Quartetts aus und um Frankfurt/Oder und neun Kochgruppen aus dem Bezirk Cottbus in den Schulwettbewerben zunächst für die Regionalmeisterschaften Anfang 2010 qualifizieren. Insgesamt kämpfen beim 13. Erdgaspokal 253 Vierergruppen aus nunmehr 13 Bundesländern in rund 150 Kochduellen um den Titel der besten Schülerköche Deutschlands.

Pressekontakt Erdgaspokal

Pressesprecherin

Ramona Krause

Pressemitteilung

Internationaler Schüleraustausch

* Gastfamilien gesucht!

Brasilien

Pastor-Dohms-Schule, Porto Alegre

Familienaufenthalt: 09.01. - 12.02.2010

30 Schüler(innen), 15 - 17 Jahre

Colégio Cruzeiro, Rio de Janeiro

Familienaufenthalt: 10.01. - 29.01.2010

50 Schüler(innen), 15 - 16 Jahre

Peru

Alexander-von-Humboldt-Schule, Lima

Familienaufenthalt: 03.01. - 02.03.2010

50 Schüler(innen), 15 - 16 Jahre

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei:

Schwaben International e. V., Uhlandstr. 19, 70182 Stuttgart

Tel. 07 11/23 72 9- 13, Fax 07 11/23 72 9- 31,

E-Mail: schueler@schwaben-international.de

www.schwaben-international.de

